Trio führt den LFV Schutterwald

Der Leichtathletik- und Freizeitsportverein Schutterwald hat nun aufgrund einer Satzungsänderung mit Dorothea Schley, Harold Schley und Kevin Maier gleich drei Vorsitzende.

Von Otmar Hansert

Der neue LFV-Vorstand (von links): Antonia Görlitz, Katrin Kienzler, Anne Karina Feldmeth, Bianca Spies, Christine Schley, Dorothea Schley, Harold Schley, Martin Gabel, Benjamin Wieder, Kevin Maier, Uwe Braun, Achim Richter und Rainer Dries. Foto: Wolfgang Gabel

Schutterwald. Im März 2020 musste die einberufene Mitgliederversammlung des Leichtathletik- und Freizeitsportvereins Schutterwald (LFV) aufgrund der Pandemielage buchstäblich in letzter Sekunde abgesagt werden. Nun war es für die Sportler endlich möglich, eine ordentliche Mitgliederversammlung durchzuführen. Vorsitzender Harold Schley berichtete, dass 2020 aufgrund der strengen Corona-Verordnungen lediglich eine Großveranstaltung – das Mehrkampfmeeting – durchgeführt werden konnte. Sämtliche andere Wettkämpfe fielen der aktuellen Corona-Lage zum Opfer. Der Trainingsbetrieb konnte 2020 nur vom Sommer bis in den Oktober stattfinden, dann durften nur noch die Leistungssportler im Stadion trainieren. Das Wintertraining fiel komplett aus.

Schließlich konnte ab Mai 2021 der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen und Sportveranstaltungen durchgeführt werden. Die Badischen Meisterschaften für U18, U20, Männer und Frauen wurden zwar vom Juni in den Juli verschoben, konnten dann aber relativ problemlos abgehalten werden. Schley hob hervor, dass sich die Schutterwälder mit acht errungenen Medaillen von ihrer besten Seite zeigten.

Auch die Abnahme der Sportabzeichen konnte wieder stattfinden. Stolz zeigte sich Harold Schley wegen der wiederholten Ausrichtung des Mehrkampfmeetings, das im Laufe der Jahrzehnte im badischen Raum bereits Kultstatus habe. Einen kurzen Ausblick gab es auch. So finden unter anderem am 28. November das beliebte Nikolaussportfest statt und der Silvesterlauf wird am 31. Dezember durchgeführt.

„Offen bleiben für Neues“

Dorothea Schley berichtete, dass Not erfinderisch mache und man gemeinsam neue Wege fand, um zu trainieren. Die Trainingseinheiten wurden oftmals online abgehalten. Sehr wichtig war auch die finanzielle Unterstützung durch die Mitglieder und Sponsoren, die dem Verein auch in der angespannten Corona-Zeit treu geblieben waren. Dorothea Schley sagte: „Positive Aspekte von Corona sollten beibehalten werden. Wir sollten offen bleiben für Neues, neue Wege gehen und das Normale schätzen.“

Die Kinderleichtathletik zeigte sich während der letzten Monate laut Christine Schley etwas problematisch. Es konnten sehr lange keine Wettkämpfe durchgeführt werden. Auch das Training gestaltete sich sehr schwierig beziehungsweise war komplett ausgesetzt worden. Nun endlich konnte der Trainingsbetrieb für Kinder wieder aufgenommen werden. Erste kleine Wettkämpfe fanden bereits wieder statt.

Auch die über 16-jährigen und die aktiven Leichtathleten können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. 2020 wurden 29 Platzierungen in der Badischen Bestenliste erreicht sowie elf Vereinsrekorde aufgestellt. 2021 gab es bereits acht weitere Vereinrekorde.

Kevin Meier, zuständig für den Freizeitsportbereich, berichtete über die Problematik der Hallennutzung. Es kam kurzfristig zu Engpässen, da die Langhurster Sporthalle derzeit renoviert wird. Leider konnten für fünf Gruppen noch keine Räumlichkeiten zur Abhaltung des Trainings gefunden werden. Aber auch hier werde man noch Lösungen finden.

Zu einer Verabschiedung kam es auch. Dieter Schadowski legte sein Amt nach 24 Jahren als Beisitzer, darunter zwei Jahre als Vize-Vorsitzender, nieder. Insbesondere steuerlichen Angelegenheiten galt sein Augenmerk. Er sagte: „Der LFV ist meine sportliche Heimat geworden, die Verabschiedung ist nur ein Abscheid von einem Amt.“

Kassierer Kevin Maier trug den Vermögensbericht vor. Die Kassenprüfer Reno Beathalter und Gerd Örtel bescheinigten den beiden Kassierern Kevin Maier und Rainer Dries eine vorbildliche Kassenführung.

Weiterhin wurde eine Satzungsänderung beantragt. So wurde die Satzung genderneutral formuliert und die Ämter angepasst, um die Zuständigkeiten klarer zu trennen. Der Änderungsantrag wurde einstimmig angenommen.

Es folgten Neuwahlen, wobei die drei Vorsitzenden Dorothea Schley, Harold Schley und Kevin Maier sowie alle weiteren Mitglieder des Vorstands einstimmig gewählt wurden.